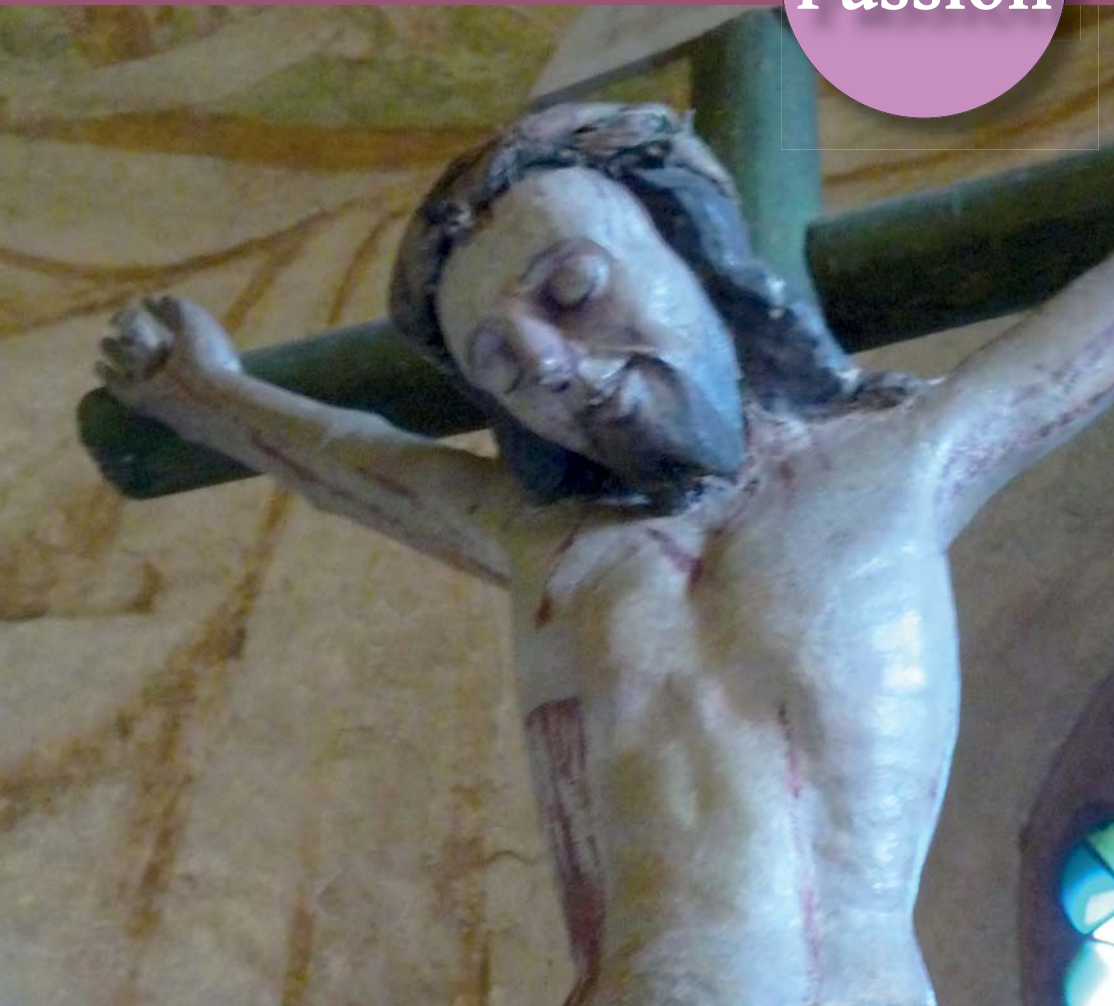


# Evangelischer GEMEINDEBRIEF

PFARREI DREIEINIGKEIT DETTELBACH  
Buchbrunn, Mainstockheim,  
Neuses a. B. und Schernau

Passion



FEBRUAR | MÄRZ | APRIL 2025

»Passion« ist der Titel unseres neuen Gemeindebriefes und das Titelblatt zeigt Christus, der am Kreuz lächelt. Das Bild stammt aus der über 1000-jährigen Jakobskirche, der »Wehrkirche«, in Urphar am Main.



Ein ungewöhnliches und beeindruckendes Kruzifix. Es will das Leiden Christi nicht relativieren. Aber es zeigt, dass Passion auch etwas mit leidenschaftlicher Liebe zu tun hat, eine Liebe, die uns erlöst und darüber freut sich der sterbende Christus, denn er weiß: »Es ist vollbracht«.

Passion im Sinn von leidenschaftlichem Engagement ist das zweite Thema dieses Heftes: etwas, wofür Menschen brennen, was sie leidenschaftlich gerne machen ...

Das Redaktionsteam hat wieder viel Herzblut und Zeit in dieses Heft gesteckt und wünscht viel Freude beim Lesen!

Doris Bromberger

### INHALTE

- 02 – 03 Aus der Redaktion – Passion (Pfarrerin D. Bromberger)
- 04 – 05 Passion des Lebens
- 06 – 07 Passionsspiele – Nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln
- 08 – 09 Pfarrei Dreieinigkeit und Dekanat
- 10 – 11 Pfarrei Dreieinigkeit und Dekanat
- 12 – 13 Pfarrei Dreieinigkeit und Dekanat – 80. Todestag D. Bonhoeffer
- 14 – 15 Dekanat – Weininsel & Neuses / Schernau
- 16 – 17 Gottesdienste
- 18 – 19 Gottesdienste – Impressum
- 20 – 21 Neuses / Schernau: Gruppen und Kreise – Kindergarten Schernau
- 22 – 23 Neuses / Schernau: Gemeindeleben
- 24 – 25 Neuses / Schernau: Gemeindeleben
- 26 – 27 Neuses / Schernau: Gemeindeleben – Kasualien aller KG
- 28 – 29 Buchbrunn / Mainstockheim: Rückblick und Gemeindeleben
- 30 – 31 Buchbrunn / Mainstockheim: Gemeindeleben
- 32 – 33 Kindergarten Buchbrunn – Kindergarten Mainstockheim
- 34 – 35 Buchbrunn / Mainstockheim: Gruppen & Kreise – Adressen, Kontakte

**Passion** – so haben wir dieses Heft überschrieben. Es geht um die »Passion Jesu Christi«, um die Zeit seines Leidens, die wir in jedem Jahr in den sieben Wochen zwischen Fasching und Ostern bedenken.

»Passion« meint zugleich die Leidenschaft eines Menschen, etwas, das ihn in Beschlag nimmt, ein Hobby, das mit großem Engagement an Zeit und Geld betrieben wird.

Im Johannes-Evangelium lesen wir:

*»Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.« (Joh 3,16)*

In Jesus von Nazareth zeigt sich Gott als einer, der uns Menschen leidenschaftlich liebt, so sehr, dass er bereit war, sich in die Passion zu begeben, für uns zu leiden und zu sterben.

Unser Gott ist ein Gott, der mit uns Menschen mitleidet, der für uns Menschen ins Leiden und sogar in den Tod geht.

Gott der Schöpfer lässt sich auf den Erdenweg Jesu von Nazareth ein; dort will er erkannt werden. Bis zum Schluss. *»Dieser in Wahrheit ist Gottes Sohn.«* So spricht es der Hauptmann unter dem Kreuz aus.

»Aber warum?« Aus Liebe. So ist es nun mal unter leidenschaftlich Liebenden: Gott will und muss überall dort sein, wo wir Menschen auf dieser Welt sein können – nicht nur auf der Sonnenseite des

Lebens, sondern ganz unten, dort, wo nichts mehr zu machen ist. Dorthin geht er mit – in Jesus von Nazareth, seinem Sohn; dort begegnet er uns von Angesicht zu Angesicht.

Aus seiner leidenschaftlichen Liebe heraus hat Gott sich verletzlich und wehrlos gemacht. Im Kreuz Jesu hat Gott sich selbst preisgegeben an unsre Welt.

Dietrich Bonhoeffer schreibt aus dem Gefängnis folgende Sätze:

*»Gott lässt sich aus der Welt herausdrängen ans Kreuz, Gott ist ohnmächtig und schwach in der Welt und gerade und nur so ist er bei uns. ... Christus hilft nicht kraft seiner Allmacht, sondern kraft seiner Schwachheit, seines Leidens! ... Die Bibel weist den Menschen an die Ohnmacht und das Leiden Gottes; nur der leidende Gott kann helfen.«*

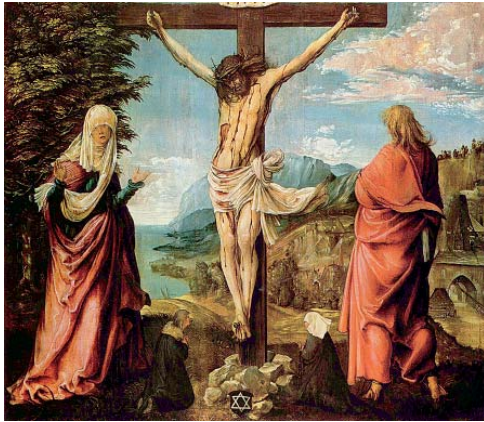
Gott ist uns im Leiden nahe. Wenn wir leiden müssen, ist Gott bei uns, neben uns, in uns. Das hat er uns durch Jesus Christus gezeigt. Gott war in Christus in seinem Leiden und hat ihn schließlich durch den Tod zu einem neuen Leben geführt. Das feiern wir an Ostern. Der Tod, Leiden und Schmerzen haben nicht das letzte Wort über uns. Gottes Liebe ist stärker – auch als der Tod –, auch deshalb lächelt Christus uns am Kreuz zu.

Ihre Pfarrerin  
Doris Bromberger



## Passion des Lebens

Wenn wir das Wort »Passion« vernehmen, denken wir – je nach aktuellem Umfeld – zum einen an das Leiden und Sterben Jesu Christi, zum anderen aber auch an Liebhaberei oder Leidenschaft. Dabei hat das eine mit dem anderen nur eine gemeinsame Basis, welche im Lateinischen zu suchen ist, sonst aber wenig miteinander zu tun.



Während das Leiden Christi – eine spirituelle Passion (lat. passio = Leiden, Krankheit) – als schmerzhaft, als negativ empfunden wird, ist dagegen die weltliche Passion eine meist positiv belegte Form der Hingabe.

Doch in unserem irdischen Leben sind wir im Allgemeinen mehr mit dem Schmerzlischen, dem Leidvollen konfrontiert als mit einer froh stimmenden Leidenschaft.

Die Passion zu Ostern führt uns jedes Jahr die Hingabe Christi vor Augen, eine Hingabe, die darin gipfelte, dass er sein Leben für unsere ererbte Sünde, für unser geerbtes Fehlverhalten gab. Es ist die Grundsuld von Adam und Eva, die zur Vertreibung aus dem Paradies führte, weil sie eine von Gott gesetzte Grenze

überschritten. Diese Sünde wurde mit jeder Geburt weitervererbt, bis sie von Jesus am Kreuze durch sein Sterben und seine Auferstehung ein für alle Mal von uns genommen wurde – der Sieg über den Tod.

Das erscheint jetzt wie ein sogenannter Persilschein: Wenn doch dieser Jesus schon für unsere Sünde gebüßt hat, dann müssen wir doch nicht mehr Obacht geben, oder?

Hm, das ist mir zu einfach, denn Jesu Sterben tilgt nicht, was wir seitdem in unserem Leben sündigen, an Schuld auf uns laden. Für diese Sünden müssen wir selbst büßen. Dafür gibt es keine Vorab-Generalamnesie.

Wer das Buch Ijob liest, die Kapitel 23 und 24, erfährt viel über die Suche nach Gott, den Weg ins Unrecht, die Sünde, aber auch vom Ende der Frevler. Wenn Diktatoren von ihrem selbtherrlichen Thron gestürzt werden, so erleben sie schon hier auf Erden das erste Gericht, weil ihnen ihre Macht mit einem Schlage genommen wurde. Dies ist für sie auch ein Leidensweg, wenn sich ihre sicher geglaubte Macht in Rauch auflöst, wenn ihre Kinder die Schuld der Eltern büßen müssen.

Die spirituelle Passion begegnet uns im Grunde genommen jeden Tag. Jede Todesnachricht einer geliebten Person ist für uns eine Passion, eine Leidenszeit.

Auch unser Gesangbuch hat einen eigenen Bereich für die Trauerbewältigung. Und jeder Mensch in einer Depression erlebt einen solchen Leidensweg, und zwar immer wieder.

Jeder schwer kranke Mensch erlebt eine Passion und schätzt sich übergelukkig, wenn diese nicht wie bei Jesus vorzeitig mit dem Tod endet.



Woran wir am allerwenigsten denken, ist aber, dass selbst die Natur, Gottes Schöpfung, zurzeit eine Passion erleidet. Die Erde windet sich in Qualen, doch wir Menschen tun so, als ob uns das nichts angehe. Gottes Auftrag ist klar und deutlich: Wir sollen seine Schöpfung nutzen, achten, bewahren, aber nicht zerstören.

»Passion« ist überall gegenwärtig. Nicht nur in Form von Leid, auch wenn genau dieses bei Passionsfestspielen in Oberammergau oder im unterfränkischen Sömmersdorf hervorgehoben wird.



Selbst in der Natur kommt sie z. B. in der Passionsblume vor, bei deren Blüte

christliche Einwanderer enge Bezüge zu Jesu Leben und Tod herleiteten.

Wie oft wurde die Passion schon als bildgewaltiges Filmepos dargestellt? Selbst, wenn dieses Geschehen als Klamauk und schwarzer Humor durch den Kakao gezogen wird (Monty Pyton – das Leben des Brian), zeugt es von einem gewissen Tiefgang, der zumindest mich zum Nachdenken anregte.

Sogar für einen Fernsehsender durfte der Begriff »Passion« schon herhalten und eine DDR-Band titelte sich mit gleichem Namen. Künstler, die in der Schaffung ihrer Werke förmlich aufgehen, haben mit ihrem Schaffen ihre »Passion« gefunden. Diese aber vermittelt Freude und Leidenschaft. Während die einen mit Hingabe bei der Schaffung von Gemälden und Liedern aufgehen, finden andere diese z. B. beim Schreiben von Büchern, beim Töpfern, Stricken und in der Natur.

Andere finden ihre »Passion« darin, dass sie für kranke und bedürftige Menschen da sind und diese ihre Hingabe als ihr Ein und Alles ansehen. Sie können sich oft keinen schöneren Sinn im Leben vorstellen, als für und mit anderen Menschen da zu sein, wie z. B. in den Pflegediensten oder Einrichtungen wie Tafel, Feuerwehr, Bergwacht, Sanitätsdienst und andere.

So eine »Passion« muss nicht dauerhaft sein. Sie kann sich auch wandeln. Wie lange die Meinige anhält? Hoffentlich lange.

So wünsche ich Ihnen in der christlichen Passionszeit ruhige Momente der Besinnung und einen österlichen Frieden.

Sandra Paul



### Passionsspiele: ein Dorf – eine Geschichte – eine Leidenschaft

Bei den Passionsspielen stellt ein ganzes Dorf die letzten fünf Tage im Leben Jesu in einer mehrstündigen Aufführung dar. Es gehört jede Menge Leidenschaft und Begeisterung dazu, sich als Darsteller auf dieses Projekt einzulassen. Neben den Oberammergauer Passionsspielen (seit 1634) sind die Fränkischen Passionsspiele Sömmersdorf (seit 1933) bekannt. Ich habe mich in unseren Gemeinden umgehört, wie sie den Zuschauern gefallen.

»Ich habe die Sömmersdorfer Spiele zum dritten Mal besucht und 2024 hat es mir bisher am besten gefallen, denn der jüdische Hintergrund wurde berücksichtigt und Frauen im Umfeld Jesu haben eine große Rolle gespielt. So viele Menschen sind mit großem Engagement dabei, nicht nur im Spiel, sondern sie sorgen auch für hervorragendes Essen – alles ist super organisiert.« *D. B.*

»Ich war einmal in Sömmersdorf bei den Passionsspielen, weil mein Kollege den Jesus gespielt hat. Außerdem war ich schon in Schwarzenberg bei Scheinfeld. Diese fand ich fast noch besser, weil man als Zuschauer mit einbezogen wurde, indem man den Weg zur Kreuzigung mitgeht.« *M. M.*

»Einmal Oberammergau im Leben wollte ich erleben. Wir fanden es alle beeindruckend, inklusive einem Freund, der mit Kirche und Glaube nix anfangen kann. Tolles Spektakel mit Tieren, Menschenmassen, fantastischen Chören und traumhaften Kostümen. Die Sitze waren aber eng und unbequem.« *N. A.*

»Die Passionsspiele in Sömmersdorf habe ich 2024 besucht. Sehr eindrücklich auf breiter Bühne mit guter Akustik und Beleuchtung auf dem neuesten Stand erlebte ich die einzelnen Szenen der Passionsgeschichte gemäß der biblischen Berichte. Das ganze Dorf ist dabei in die Aufführung, in die Organisation der gastronomischen Angebote und die Verkehrsregelung eingebunden; sehr beeindruckend.« *W. E.*

»Ich habe auf Kur eine sechsköpfige Familie kennengelernt, die alle (auch die Zweijährige) mitgespielt haben und total begeistert davon erzählten. Ich freue mich schon auf die nächsten Spiele und will es mir unbedingt ansehen.« *D. F.*

»Ich war 2022 bei den von Christian Stückl inszenierten Passionsspielen in Oberammergau und bin mit größeren Vorbehalten zu diesem »Event«, das sich über sechs Stunden hinzog und in der Mitte eine unpassend lange Pause zum Genuss der heimischen Gastronomie bot. Überzeugt hat mich eine minimalistische Inszenierung bei Bühnenbild und Ausstattung, die sich schwerpunktmäßig auf Text und Inhalt konzentrierte. Jesus dagegen war mir zu aggressiv und revolutionär dargestellt.« *M. S.*

»Ich war 2022 bei den »Nach-Corona« Spielen in Oberammergau. Es war über-

wältigend, mitzuerleben, wie der ganze Ort jedes Jahrzehnt zusammenarbeitet, um die Passion Christi nachzustellen. Die Aufführung ging wirklich unter die Haut und war sehr ergreifend. Meine Kinder waren auch 2022 in Oberammergau bei den Jugendtagen und haben die Generalprobe mit Jugendlichen aus ganz Deutschland angeschaut. Nach der Vorstellung hatten sie die Möglichkeit,

### Die Passions- oder Fastenzeit – eine Chance zum nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln

Wer in der Passions- oder Fastenzeit auf etwas verzichtet, darf nach evangelischem Verständnis selbst entscheiden, was ihm guttut. Heutzutage verbindet kaum einer mehr sein Seelenheil mit dem Verzicht auf Fleisch oder andere Genüsse in der Fastenzeit. Sie gilt eher als Zeit der Einkehr, der Umkehr und Besinnung.

Mit dem Fasten verbinde ich persönlich einen sorgsamen und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln. Diese sind überwiegend pflanzlichen und tierischen Ursprungs und somit Teil der Schöpfung. Betrachtet man den Zeitraum der Passionszeit etwas genauer, so fällt auf, dass sich dieser im ausgehenden Winterhalbjahr befindet. In diesem Zeitraum gingen in früheren Jahren bzw. Jahrhunderten oftmals die Lebensmittelvorräte langsam zu Ende. Das Fasten hatte somit neben dem religiösen noch einen weiteren, lebensmittelsparenden Effekt. Und hier möchte ich ansetzen. Eines noch vorweg – Essensvorschriften sollten außerhalb von Notzeiten weder von Kirche noch Staat vorgegeben werden. Dies ist Ärztinnen und Ärzten bzw. der Ernährungsberatung vorbehalten.

einige Schauspieler kennenzulernen und Fragen zu stellen. Es war ein wunderbares Erlebnis und wenn möglich, fahren sie 2030 wieder hin.« *L. G.*

Haben Sie jetzt auch Lust auf Passionsspiele bekommen? Dann auf nach Sömmersdorf oder Oberammergau in 2030!

*Heike Schneller-Schneider*

Verwerflich finde ich, dass Lebensmittel z.T. auch weggeworfen werden, obwohl sie noch verzehrfähig wären. Tiere werden gehalten und geschlachtet und Pflanzen angebaut und geerntet, um uns zu ernähren und nicht um in der Mülltonne zu landen. Für mich heißt dies, bewusst einzukaufen, um Reste zu vermeiden. Auch sollte einem an der Fleischtheke klar sein, dass ein Schwein nicht nur aus Koteletts und ein Rind nicht nur aus Steaks besteht, sondern dass es auch weniger wertvolle Teilstücke gibt. Auch diese gilt es zu werten. Zudem müsste man nicht alles überall und jederzeit haben. Ich denke dabei vor allem an Obst und Gemüse, das evtl. unter großem Ressourcenaufwand (Wasser, Transport) produziert und bereitgestellt wurde. Wintergemüse aus der Region wäre hier eine Alternative.

In der Passionszeit könnte man anstelle des Fastens sich der Schöpfung wieder verstärkt widmen und einen sorgsamen Umgang mit Lebensmitteln pflegen. Natürlich kann man das auch außerhalb der Passionszeit tun.

Falls Sie sich an einer Fastenaktion beteiligen, wünschen ich Ihnen gutes Durchhalten und danach eine schöne Osterzeit.

*Wolfgang Preißinger*

## Übergabe der Unterschriftenlisten

Anfang Dezember überreichten der Dettelbacher Kirchenvorsteher Michael Langer und Dekanin Kerstin Baderschneider die Unterschriftenlisten für die Wiedereinführung des Buß- und Bettags als gesetzlichen Feiertag an Landessynodalin und MdL Barbara Becker. Herr Langer hatte die Aktion angeregt, die Kirchengemeinden des Dekanats haben an die



400 Unterschriften gesammelt.

Der Sinn des Buß- und Bettags liegt darin, die eigene Lebensführung und gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu betrachten, sich wo nötig neu zu orientieren und Gott um Vergebung zu bitten. 1995 war der Tag als gesetzlicher Feiertag abgeschafft worden, um die Mehrbelastung für die Arbeitgeber auszugleichen.

### »Zeichen Gottes unter uns«

#### Bibeltage in Buchbrunn vom 12. bis 16. Februar

- |   |  |
|---|--|
| Mi 12.02.<br>Als Christ fröhlich leben (Joh 2, 1-12)  | Sonntagsgottesdienst 16.02., 10:00 Uhr<br>Lebendig werden! (Joh 11)                        |
| Do 13.02.<br>Was uns satt macht (Joh 6, 1-15)         | Beginn jeweils 19:00 Uhr im Gemeindehaus Meuschel, anschließend gemütliches Beisammensein. |
| Fr 14.02.<br>Von Krankheit und Heilsein (Joh 4,46-54) | Referent: Pfarrer i.R. Friedrich Wagner  |



### Zum Vormerken Einfach heiraten & Tauffest

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns an der Aktion »Einfach heiraten«. Am 25.05.25 steht Ihnen die Stadtkirche Kitzingen ab Mittag für Ihre Trauung, Ihre Segnung, für die Erneuerung des Trauversprechens oder einfach für einen persönlichen Segen offen.

Das **Tauffest am Mainufer** wird dieses Jahr am Sonntag, 20.07.25, um 10:00 Uhr in Sulzfeld sein.

Infos finden Sie jeweils auf [www.kitzingen-evangelisch.de](http://www.kitzingen-evangelisch.de)



### SPUR 8 - Entdeckungen im Land des Glaubens

Zeitgenossen äußern ganz neu Interesse am christlichen Glauben. Sie hinterfragen Vorurteile und gängige Klischeevorstellungen und fragen: „Was würde es mir bringen, wenn ich diese Spur weiterverfolge?“ – Eine Möglichkeit, neue Lebensperspektiven zu entdecken und dabei eigene Fragen und Zweifel einzubringen.

Sieben Stationen (je 90 Minuten) versprechen eine interessante Entdeckungsreise mit Bildern und Beispielen aus dem Alltag. Ein Abendgottesdienst beschließt den Kurs. Die Treffen finden mittwochs im Gemeindezentrum Dreieinigkeitskirche in Dettelbach statt. Beginn der Abende ist am 30.04.25 um 19:30 Uhr. Weitere Termine über den QR-Code abrufbar. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl auf 15 Personen begrenzt.

Regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend. Die Teilnehmenden erhalten digitales Material zur Vertiefung.

Info-Flyer mit Anmelde-möglichkeit sind erhältlich in den Pfarr-räumen oder down-loadbar: <https://cloud.elkb.de/files/s/y6pw-jfxiHRTAJRk>



### Vortrag Süd-Norwegen

Über ihre Reise nach Norwegen berichten Andreas und Petra Schindler in einem musikalisch unterlegten Bildervortrag am Samstag, 15.03.25 um 17:00 Uhr in der Dreieinigkeits-Kirche in Dettelbach. Eintritt ist frei, Spenden gehen an die Welthunger-Hilfe.



## Passionszeit – »7 Wochen ohne«

In den Fastenwochen zwischen Aschermittwoch und Ostern lädt »7 Wochen Ohne« seit 1983 Menschen aller Altersgruppen ein, innezuhalten und den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe.

»Wir leben in atemlosen Zeiten. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.« (Ralf Meister, Landesbischof der Evang.-Luth. Landeskirche Hannover).

Aktuelles und die Möglichkeit zum Austausch finden Sie unter: [www.facebook.com/7wochenohne](http://www.facebook.com/7wochenohne) und [www.instagram.com/7wochenohne](http://www.instagram.com/7wochenohne)

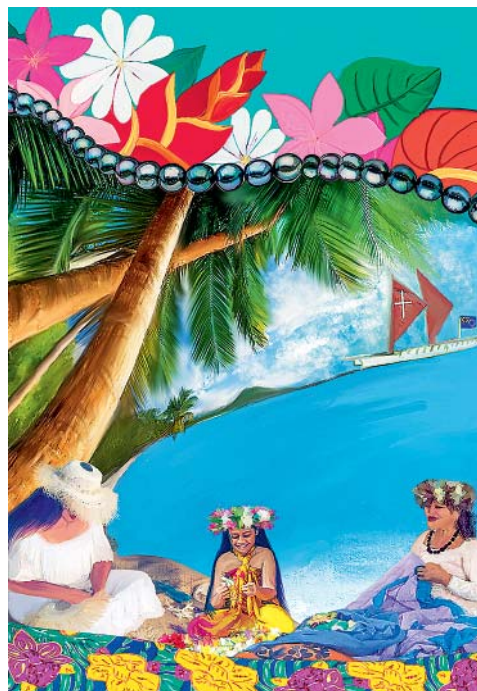


DEKT 2025 in Hannover

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 30.04. bis 04.05.25 in Hannover statt. Unter der Losung »mutig – stark – beherzt« machen sich Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus auf den Weg in die niedersächsische Hauptstadt. Über konfessionelle und religiöse Grenzen hinweg erleben

sie Gemeinschaft, feiern Gottesdienste, lauschen Konzerten und nehmen an politischen Debatten teil. Der Kirchentag ist auch 2025 ein zivilgesellschaftliches Forum, das über eine kirchliche Veranstaltung weit hinausgeht. Circa 1.500 Einzelveranstaltungen widmen sich den Fragen der Zeit – ob öffentlich oder privat. In Podien, Streitgesprächen, Vorträgen und Workshops gestalten bekannte ReferentInnen mit viel Publikumsbeteiligung die Themen des Kirchentages. Zudem prägen zahlreiche Gottesdienste und geistige Formate das Gesicht des Kirchentages – angefangen von den Großgottesdiensten zu Beginn und Schluss bis hin zu den Feierabendmahlen und Tagzeitengebeten in den gastgebenden Gemeinden. *Infos unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)*

## Weltgebetstag »Cook-Inseln«



Am 07.03.25 findet der Weltgebetstag in Schernau, Neuses und Dettelbach unter evangelischer Verantwortung statt. Das Titelbild für den Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln trägt den Titel »Wonderfully Made« (dt. »Wunderbar geschaffen«) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2025.

Die Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim feiern den Weltgebetstag am 07.03.25 um 17:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Zang-Haus in Mainstockheim. In Dettelbach beginnt die Veranstaltung um 19:00 Uhr in der evang. Dreieinigkeitskirche. Ebenso um 19:00 Uhr in Neuses im Gemeindehaus und um 18:30 Uhr in Schernau im Gemeindehaus.

## Neues von der Evang. Jugend

2025 starten wir mit »Kochen für Gruppen«. Vom 07.–09.02. geht's um kulinarische Fähigkeiten für Freizeiten. Gemeinsames Kochen, Tipps zum Kalkulieren und vieles mehr erwartet die Teilnehmer. Im März freuen wir uns auf die »Mini-Freizeit« in Haag. Vom 06.–08.03. sind alle Kinder der 1. und 2. Klasse eingeladen, an einem unvergesslichen Abenteuer voller Spiel, Kreativität und Bewegung teilzunehmen. Ein weiteres Highlight ist die »Taizé-Freizeit« in den Osterferien vom 13.–20.04. Die Jugendtreffen in Taizé bieten die Möglichkeit, eine Woche lang am gemeinsamen Leben der Brüdergemeinschaft teilzunehmen und den besonderen Rhythmus dieses Ortes zu erleben.

Infos unter [www.ej-kitzingen.de](http://www.ej-kitzingen.de)  
Das Team der Evangelischen Jugend  
Kitzingen mit Diakon Sascha Wichert

## Ökumenischer Jugendkruzweg

Am Freitag, 11.04.25, findet der ökumenische Jugendkruzweg in Dettelbach statt. Beginn ist um 18:00 Uhr in der evangelischen Dreieinigkeitskirche. Der Weg führt durch die Altstadt bis zur Wallfahrtskirche in fünf Stationen, die von evangelischen und katholischen Jugendgruppen vorbereitet werden. Teilnahme für alle Interessierten möglich. Ende gegen 20:00 Uhr mit Pilgertee und Brot im linken Klostergang.



Posaunenchor Neuses am Berg on Tour

Engeladen von Bläserin Christine Geuder machten sich im Juli 2024 bei bestem Ausflugs Wetter zehn Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Neuses am Berg samt einigen Angehörigen mit ihren Fahrrädern auf den Weg nach Garstadt. Blasinstrumente und Verpflegung befanden sich auf einem Traktor mit Anhänger.

Auf mehreren Zwischenstationen – in Escherndorf, auf dem Marktplatz in Volkach und in Wipfeld an der Fähre, wurden Stopps eingelegt, um die Bevölkerung jeweils mit ein paar Bläserstücken zu erfreuen. Nach 28 km am Ziel, wartete im Hof der Gastgeberin ein köstliches Mittagessen auf die Radfahrer/innen. Auch dort gab der Posaunen-

chor einige Bläserstücke zum Besten. Eine Ortsführung durch Garstadt und eine Besichtigung vom Anwesen der Gastgeberin folgten. Mit gemeinsamen Kaffeetrinken und abschließenden Bläserstücken endete dieser sehr schöne und abwechslungsreiche Tag mit der Rückfahrt der Radtruppe.

### Jubiläum des Posaunenchores von Neuses a. B. am 18. Mai

Das Jubiläum 100 Jahre Posaunenchor Neuses am Berg wird am Sonntag um 17:00 Uhr mit einem Standkonzert am Rathausplatz in Neuses gefeiert. Es sollen einhundert Bläser und Bläserinnen versammelt werden, um miteinander zu musizieren.

Wir sind keine »Rentner-Gruppe«, wie manche, die nicht dabei sind, manchmal behaupten bzw. scherzen.

*Alfred Sattes, Obmann, Posaunenchor  
Albertshofen*



### Vormittagsbläser-Gruppe

Hinter uns liegt das erste Jahr der »Vormittagsbläser-Gruppe« aus den Dekanaten Markt Einersheim, Castell/Steigerwald und Kitzingen, und ich darf erfreut feststellen, dass es mir bisher Spaß und Freude bereitet hat, mich darum zu kümmern, zumal es von euch gut angenommen wird. Aber wir haben noch Platz im Gemeindehaus, es dürfen ruhig noch mehr kommen!

Treffen in der Regel jeden ersten Dienstag des Monats im Gemeindehaus Albertshofen.

### Zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

## „ALS OB ES GOTT NICHT GÄBE ...“



Foto: epb-bild

Im New Yorker Schwarzen-Getto Harlem hatte er die Auswirkungen des Rassismus erlebt, als Auslandsstudent. Und hier begann der 1906 in Breslau geborene Dietrich Bonhoeffer zum ersten Mal die Trennung zwischen Glaube und Politik in Frage zu stellen. Was von den Nazis zu erwarten war, begriff Bonhoeffer schon früh: das Ende aller bürgerlichen Freiheiten in Deutschland und ein erbarmungsloser Kirchenkampf – es sei denn, die Kirche würde sich gleichschalten lassen und ein ungestörtes Dasein mit dem Verzicht auf ihr prophetisches Wort erkaufen.

Er protestierte gegen den Ausschluss von Menschen jüdischer Abstammung von kirchlichen Ämtern und

war in der „Bekennenden Kirche“ aktiv. Doch irgendwann genügte diese innere Emigration in kleinen Zirkeln nicht mehr: Unter bestimmten Voraussetzungen könne es für die Kirche notwendig werden, „nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen“.

Dietrich Bonhoeffer, der Gelehrtentyp mit dem nüchternen Verstand, begann das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen. Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Von der Abwehr ließ er sich als „Geheimagent“ ins Ausland schicken, wo er Kontakte zum deutschen Widerstand herstellte.

Im April 1943 wurde er verhaftet. Er wartete auf den Tod, mit dem er sich nach langem Aufbäumen aussöhnte. Am frühen Morgen des 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Im tristen Dunkel der Gefängniszelle, während Gott sich zu verhüllen schien, hatte er einen trotzig-vertrauensvollen Glauben gelernt.

Man müsse heute in der Welt leben, „als ob es Gott nicht gäbe“, gibt der Häftling Bonhoeffer zu bedenken. Gott ist da in dieser Welt, aber nicht als majestätischer Herrscher, sondern als Leidender, ohnmächtig, dienend. Gott leidet mit seiner Welt mit, er gibt sich hin – und verwandelt damit die Not. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören. Keine Religion mehr als Flucht aus der Verantwortung. Kein Lückenbüßer-Gott mehr, kein Christus als Medizin für die Krankheiten dieser Welt, die wir selbst kurieren sollen. Dafür aber ein kraftvolles Christsein, das verantwortlich handelt und den Menschen dient.

*Christian Feldmann*

## Besetzung von Pfarrstellen

Nach dem Weggang von Pfarrer Vogt und Pfarrerin Rathje aus Kleinlangheim ist die Nachbesetzung zum 01.03. geregelt. **Diakon Holger Dubowy**, der derzeit eine ganze Stelle in Kitzingen innehat, übernimmt die Stelle Kleinlangheim II, zu der auch die Ortschaften Sommerach und Nordheim unserer KG Neuses gehören. Sein Auftrag auf der 0,5-Stelle besteht in dekanatlichen Verpflichtungen bei Familienarbeit und Begleitung von »Kirchenfernen« sowie in den vorrangigsten Gemeindeaufgaben wie Kasualien, Gottesdienste und Seelsorge.

Für Kleinlangheim I konnte nach nur vier Monaten Vakanzzeit **Pfarrerin Evelyn Beck-Pieler** gewonnen werden, die ihr Theologiestudium auf dem zweiten Bildungsweg absolvierte. Sie wird am 29.03. in Kleinlangheim für ihren Pfarrdienst in der bayerischen Landeskirche durch Kreisdekanin Gisela Bornowski ordiniert.

Mit dieser Doppelbesetzung wird die Arbeit in der Region Nord wieder auf mehrere Schultern verteilt.

*Herzliches Willkommen und Gottes Segen für die Arbeit an den anvertrauten Gemeindegliedern.*

Aisch. Dort war ich über viele Jahre lang ehrenamtlich in der Kirchengemeinde engagiert, im Kirchenvorstand, als Lektorin oder auch in der Kinder- und Jugendarbeit. Nach dem Abitur habe ich zunächst Lehramt studiert und als Grundschullehrerin gearbeitet, bevor ich mich im Jahre 2018 dazu entschieden habe, beruflich das zu machen, wo es mein Herz hinzieht. Denn eigentlich wollte ich »schon immer« Pfarrerin werden. Nach dem Studium an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau und dem Vikariat in der Pfarrei Illesheim ist es nun soweit und ich darf als Pfarrerin arbeiten. Jetzt freue ich mich auf meine allererste Pfarrstelle und natürlich bin ich gespannt, auch die Menschen in der Region rund um Kleinlangheim kennenzulernen. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

*Herzlich Ihre Evi Beck-Pieler*



**Liebe Menschen in der Pfarrei Dettelbach, ich bin die »Neue« in Kleinlangheim :-)**

Ab 01.03. übernehme ich dort die erste Pfarrstelle und wechsle nach meinem Vikariat im mittelfränkischen Illesheim (Dekanat Bad Windsheim) nach Unterfranken. In der Pfarrei Illesheim habe ich in den vergangenen 2,5 Jahren die praktische Ausbildung zur Pfarrerin absolviert und das Handwerkszeug für das Pfarrereinander-Dasein gelernt.

Ursprünglich stamme ich aus Diespeck, einem Ort in der Nähe von Neustadt/



**Liebe Gemeinde, bis hierher hat mich Gott gebracht!**

Ich grüße sie alle ganz herzlich. Mein Name ist Holger

Dubowy und ich bin ihr neuer Diakon. Mit meinen 52 Jahren bin ich selbst nicht mehr ganz neu, ebenso bin ich auch nicht neu im Dekanat Kitzingen. In den letzten 14 Jahren habe ich meinen Dienst in der evangelischen Stadtkirche als Gemeinédiakon versehen. Der Landesstellenplan hat davon aber nur noch eine halbe Stelle übrig gelassen. Geboren bin ich im oberbayerischen Neuburg an der Donau. Durch die Evangelische Jugend in Ingolstadt bin ich dann zur Diakonenausbildung gekommen. Nach meinem Zivildienst in der mobilen Altenpflege bin ich für die Rummelsberger Anstalten in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, der Arbeit mit körperlich und geistig behinderten Menschen und der Jugendhilfe tätig gewesen. 2010 erfolgte dann der Wechsel nach Kitzingen in die Gemeindearbeit. Das Schöne an der kirchlichen Gemeindearbeit ist die Vielfalt der unterschiedlichen Zielgruppen und die Begleitung aller Lebensalter. Dabei stellt sich für mich immer die Frage: *Was brauchen die Menschen, die mir in meinem Dienst anvertraut sind?* Eine Frage, die ich in meiner diakonischen Zeit verinnerlicht habe, und die ich so auch in ihre Gemeinde mitbringe. *Was braucht ihr in Kleinlangheim und im Schwarzacher Becken?* Diese Frage zu klären, bedeutet für mich mit ihnen ins Gespräch

zu kommen, hören und miteinander aufzubrechen, um das umzusetzen, was wirklich benötigt wird. Die Tätigkeit als langjähriger Seelsorger im Bereich der Feuerwehren, aber auch die Arbeit mit Autisten hat mich da sehr geprägt. Mein Elternhaus ist gemischt konfessionell gewesen, so dass ich nicht nur die protestantische Nüchternheit, sondern auch die katholische Lebens- und Ritualfülle erleben und schätzen durfte. Deshalb freue ich mich besonders auf die Arbeit mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern. Für mich ist der Gottesdienst der Mittelpunkt des christlichen Lebens. In Kitzingen hatte ich gute Lehrmeister und viel eigene Freiheit, um mir die Kompetenz für unterschiedlichste Gottesdienstformen zu erarbeiten. Auf die Gottesdienstarbeit in ihrer Gemeinde freue ich mich ganz besonders.

Privat bin ich alleinstehend. Raphael und Judith, meine Kinder aus zweiter Ehe, erziehe ich im Wechselmodell mit ihrer Mutter. Das bedeutet, dass ich den halben Monat alleinerziehend bin. Eine Herausforderung, die mit drei Stellenanteilen nicht einfach wird. Ich bin aber zuversichtlich, auch diese Lebensaufgabe zu bewältigen. Ich komme aus der Landwirtschaft und bin mit Milchvieh und Ackerbau groß geworden. Als Jäger bin ich im Mainstockheimer Revier tätig. Meinen treuen Begleiter Nimrod vom Kanonenturm, meinen Dackel, werden sie kennenlernen. Ansonsten liebe ich das Rennrad fahren, die Literatur und das Zeichnen. *Im Moment befinde ich mich zwischen „nicht mehr“ und „noch nicht“. Ich freue mich auf das „Jetzt aber!“ mit ihnen! Behüt sie Gott!*

*Mit herzlichen Grüßen Holger Dubowy*



2025	Buchbrunn	Mainstockheim	Dettelbach	Neues am Berg	Schernau	
02.02. Letz. So. n. Epi.	11:00 Uhr FamilienGD mit AM, mit Präpiss, Pfrin. Bromberger	09:30 Uhr FamilienGD mit AM mit Präpiss, Pfrin. Bromberger	09:00 Uhr AM mit Präpiss Pfr. Vogel		10:15 Uhr Pfr. Vogel und Lektorin Klein, Gemeindehaus, Kirchenkaffee 10:15 Uhr KinderGD	02.02.
09.02. 4. So.v. Pass.	10:15 Uhr Pfrin. Bromberger	09:00 Uhr Pfrin. Bromberger	10:15 Uhr Prädikant Langer 10:15 Uhr KinderGD	09:00 Uhr Prädikant Langer		09.02.
16.02. Septuagesimä	10:15 Uhr Abschluss Bibeltage Pfr. i. R. Wagner und Pfrin. Bromberger	<i>GD in Buchbrunn</i>		10:15 Uhr AM Pfr. Vogel	09:00 Uhr Pfr. Vogel Gemeindehaus	16.02.
23.02. Sexagesimä	10:15 Uhr Prädikantin Rapp	09:00 Uhr Prädikantin Rapp	09:00 Uhr Lektorin Herbig	10:00 Uhr KinderGD	10:15 Uhr Lektorin Herbig, Gemeindehaus	23.02.
02.03. Estomihi	10:15 Uhr Lektorin Adler	09:00 Uhr Lektorin Adler	10:15 Uhr AM Pfr. Vogel	09:00 Uhr Pfr. Vogel		02.03.
07.03.	<i>WeltgebetstagsGD in Mainstockheim</i>	17:00 Uhr WeltgebetstagsGD im Zang-Haus	19:00 Uhr WeltgebetstagsGD	19:00 Uhr WeltgebetstagsGD im Gemeindehaus	18:30 Uhr WeltgebetstagsGD, Gemeindehaus	07.03.
09.03. Invokavit	10:15 Uhr Diakon Deindörfer	09:00 Uhr Diakon Deindörfer		10:15 Uhr Dekan i.R. Haag	09:00 Uhr Dekan i.R. Haag 10:15 Uhr KinderGD	09.03.
16.03. Reminiscere	<i>FastenGD in Mainstockheim</i>	10:30 Uhr FastenGD in kath. Kirche Pfr. Spöckl & Pfrin. Bromberger	09:00 Uhr Pfr. Vogel		10:15 Uhr AM Pfr. Vogel	16.03.
23.03. Okuli	10:15 Uhr Lektorin Herbig	09:00 Uhr Lektorin Herbig	10:15 Uhr Lektor Schmid 10:15 Uhr KinderGD	09:00 Uhr Lektor Schmid		23.03.
30.03. Lätare	19:00 Uhr AtemholenGD	10:00 Uhr GD am Frauensonntag Pfrin. Bromberger		10:15 Uhr Lektorin Klein 10:00 Uhr KinderGD	09:00 Uhr Lektorin Klein	30.03.
06.04. Judika	19:00 Uhr Passionsandacht Posaunenchor	10:00 Uhr VorstellungGD der Konfir- mandInnen, Pfrin. Bromberger	10:00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden, Pfr. Vogel			06.04.
13.04. Palmsonntag	10:15 Uhr Diakon Deindörfer	09:00 Uhr Prädikant Goblirsch		09:00 Uhr Pfr. Vogel	10:15 Uhr Pfr. Vogel 10:15 Uhr KinderGD	13.04.

2025	Buchbrunn	Mainstockheim	Dettelbach	Neues am Berg	Schernau	
17.04. Gründonner.	19:00 Uhr Feierabendmahl im Gemeindehaus, Pfrin. Bromberger und Prädikantin Rapp	GD in Buchbrunn	19:00 Uhr AM Prädikant Langer			17.04.
18.04. Karfreitag	10:30 Uhr B+AM, Pfrin. Bromberger 15:00 Uhr B+AM, Pfrin. Bromberger	09:00 Uhr AM, Pfrin. Bromberger	14:30 Uhr B+AM Pfr. Vogel	09:00 Uhr B+AM Pfr. Vogel 19:00 Uhr Karfreitagsandacht, Team	10:15 Uhr B+AM Pfr. Vogel 15:00 Uhr Karfreitagsandacht, Team	18.04.
20.04. Ostern	10:15 Uhr GD mit AM Pfrin. Bromberger	06:00 Uhr Auferstehungsfeier am Friedhof, GD mit AM, anschl. Frühstück Pfrin. Bromberger	10:00 Uhr KinderGD	05:30 Uhr ab Friedhof, danach Osterfrühstück, Pfr. Vogel und Team	10:15 Uhr Pfr. Vogel	20.04.
21.04. Ostermontag	09:30 Uhr EmmausgangsGD in kath. Kirche Mainsondheim, Pfr. Gölkel, anschl. Emmausgang und Mittagessen	09:30 Uhr EmmausgangsGD in kath. Kirche Mainsondheim, Pfr. Gölkel, anschl. Emmausgang und Mittagessen	10:00 Uhr Flurgang mit Andacht Pfr. Vogel			21.04.
27.04. Quasimodogen.	10:15 Uhr Prädikant Goblirsch	09:00 Uhr Prädikant Goblirsch		10:15 Uhr Prädikantin Rapp 10:00 Uhr KinderGD	09:00 Uhr Prädikantin Rapp	27.04.
03.05.	18:00 Uhr BeichtGD zur Konfirmation, Pfrin. Bromberger					03.05.
04.05. Miseric. Domini	09:30 Uhr AM, Konfirmation Pfrin. Bromberger	09:00 Uhr Prädikant Langer	10:30 Uhr FamilienGD zum Kinderbibeltag Pfr. Vogel			04.05.

### Impressum des Gemeindebriefes der evang. Pfarrei Dreieinigkei Dettelbach

V.i.S.d.P.: Pfr. Ulrich Vogel, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735; E-Mail: pfarramt.dreieinigkei-dettelbach@elkb.de  
**Redaktion:** Pfrin. Doris Bromberger, Sandra Paul, Heike Schneller-Schneider, Dr. Wolfgang Preißinger, Pfr. Uli Vogel  
**Fotorechte:** Sofern nicht anders aufgeführt, bei den AutorInnen, den PfarrerInnen oder gemeinfrei  
**Layout:** Maximilian Rauch und Dagmar Ungerer-Brams  
**Ausgaben:** 4 Ausgaben im Jahr  
**Auflage:** 2100 Stück  
**Druck:** Scholz-Druck Dettelbach

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. April 2025

Für Christen  
und Krimifans

TATORT

Band -

Gottesdienst

TatortGD »Wendepunkte«  
28.03., 19:00 Uhr  
Dreieinigkeitskirche Dettelbach

AM	Abendmahl
B	Beichte
GD	Gottesdienst

**Eltern-Kind-Krabbelgruppe**

Theresa Henze Donnerstag 09:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus Dettelbach.  
09324-98 12 699 Infos und Anmeldung bei Frau Henze.

**Kindergarten Wiesenhüpfer**

Kerstin Wolff Mo. bis Do. 07:00 bis 16:30 Uhr, Fr. 07:00 bis 15:00 Uhr  
09324-32 36 **E-Mail:** Kita.Schernau@elkb.de

**Kindergottesdienst (5 bis 12 Jahre)**

Elisa Reichert **Neuses:** jeweils letzter Sonntag im Monat um 10:00 Uhr im  
elisa-reichert@gmx.de Gemeindehaus.  
Michaela Regnet **Schernau:** 02.02., 09.03. und 13.04.25  
0171 671 73 22 jeweils 10:15 Uhr im Gemeindehaus  
Manuela Erk **Dettelbach:** 09.02. (gerne mit Verkleidung), 23.03., jeweils  
manuelaerk@yahoo.com 10:15 Uhr und 20.04., 10:00 Uhr, im Gemeindehaus OG

**Präparanden und Konfirmanden**

Pfarrer U. Vogel **Präparanden** Kurstermine (14-tägig) Mittwoch: 16:30 bis 18:00  
09324-735 **Konfi**-Kurstermine (14-tägig) Mittwoch: 16:30 bis 18:00 Uhr

**Bibelgesprächskreis**

Gerda Köstner Gemeindehaus Schernau, Donnerstag 19:00 Uhr, 06.02.  
09324-98 28 710

**Posaunenchor**

Frank Winterstein **Schernau**, donnerstags, 20:00 Uhr  
09324-98 26 46  
Angela Müller **Neuses**, donnerstags, 20:00 Uhr, Jungbläser bereits 19:00 Uhr  
09324-24 01

**Band-Gottesdienst**

Pfarrer U. Vogel Proben nach Vereinbarung.  
09324-735 Mitarbeit im Team jederzeit gerne.

**Feierabendkreis**

Sandra Paul **Dienstag, 18.02., 14:00 Uhr in Neuses:**  
0174 735 98 84 Thema Märchen, Referentin Helena Beuchert  
09324-98 26 18 **Dienstag, 18.03., 14:00 Uhr in Schernau:**  
Abendmahl mit dem Thema »Weltgebetstag«, Pfr. Vogel  
**Dienstag, 15.04., 14:00 Uhr in Neuses:**  
»Madeira – Insel des ewigen Frühlings«, Referentin Sandra Paul

**Gemeindebrief- Team**

Artikel oder Kommentare bitte ans Pfarramt senden.

Die letzten Monate im Kindergarten waren von vielen besonderen Momenten geprägt, die sowohl die Kinder als auch das gesamte Team bereichert haben. Gerne möchten wir einen kleinen Rückblick auf diese spannende Zeit werfen und einige der Höhepunkte mit Ihnen teilen.

**Gartenaktion**

Im Herbst haben wir unseren Garten gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern auf Vordermann gebracht. Mit fleißigen Helfern haben wir Laub zusammengeharkt, Bäume beschnitten und den Außenbereich des Kindergartens verschönert. Es war eine wunderbare Aktion, die nicht nur den Garten verschönerte, sondern auch den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft stärkte. Vielen Dank an alle Eltern, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben!

**Besuch des Nikolaus**

Einer der ersten Höhepunkte in der Vorweihnachtszeit war der Besuch des Nikolaus. Mit strahlenden Augen und voller Erwartung begrüßten die Kinder den Nikolaus, der aus seinem großen Sack kleine Geschenke für jedes Kind mitbrachte. Die Kinder lauschten gespannt seiner Geschichte und freuten sich sehr über die liebevollen Überraschungen. Die Kinder haben für den Nikolaus Lieder eingeübt und ihm dann vorgesungen.

**Plätzchen backen mit den Senioren**

Ein weiterer ganz besonderer Moment war unser gemeinsames Plätzchenbacken mit den Senioren aus der Gemeinde. Es war ein wunderbarer Mittag, an

dem Jung und Alt zusammen im Gemeindehaus standen, Teig ausrollten, Sterne, Herzen und Tannenbäume austachen und natürlich auch die ein oder andere Leckerei genossen. Es war berührend zu sehen, wie viel Freude dieses gemeinsame Erlebnis allen bereitet hat und wie herzlich die Generationen miteinander ins Gespräch kamen. Die Kinder bedanken sich recht herzlich für den schönen Nachmittag.

**Weihnachtssingen**

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien luden wir alle Eltern zu unserem traditionellen Weihnachtssingen ein. Gemeinsam sangen alle mit voller Begeisterung weihnachtliche Lieder. Mit viel Stolz überreichten die Kinder kleine selbstgemachte Geschenke an ihre Eltern. Es war ein wunderbarer Abschluss des Jahres.

Ein großes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen Eltern aussprechen, die uns in den letzten Monaten tatkräftig unterstützt haben. Ihre Unterstützung macht unseren Kindergarten zu einem lebendigen und liebevollen Ort.

Mit diesen schönen Erinnerungen und vielen neuen Eindrücken blicken wir voller Vorfreude auf das kommende Jahr und die Faschingszeit, die uns als nächstes erwartet!

*Kerstin Wolf*





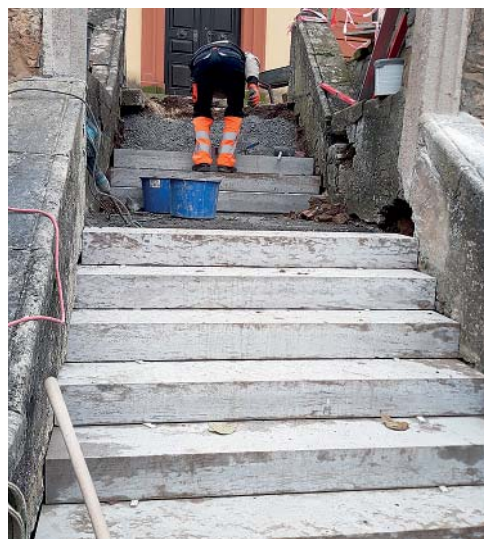
### Neuer Kirchenvorstand im Amt

Am 1. Advent wurden die neuen Kirchenvorstände der KG Neuses in ihr Amt eingeführt. Es sind in alphabetischer Reihenfolge Irene Blas, Mario Jung Michael Langer, Angela Müller, Gerd Müller, Sandra Paul, Kerstin Rauch und Brigitte Troll. In der ersten Sitzung wurde Michael Langer zum Vertrauensmann gewählt und Brigitte Troll zur Stellvertretenden. Als erweiterte Kirchenvorsteherin wurde Constanze von Mammen bestätigt. Verabschiedet wurden im gleichen Gottesdienst die bisherigen Kirchenvorstände Gerhard Senft, Dr. Wolfgang Preißinger und Hilde Lindner. Pfarrer Vogel dankte Frau

### Stufe um Stufe zur Kirche

Mit schweren Muschelkalkstufen wird die Kirchentreppe in Neuses saniert und nimmt immer mehr Gestalt an. Ein kompletter neuer Unterbau war nötig. Die Wangen werden noch entsprechend angepasst. Bald kann die Treppe wieder begangen werden.

Mit einem kleinen Fest und einem Treppen-Schoppen soll die historische Kirchentreppe wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. Ein neuer Aprikosenbaum wird demnächst gepflanzt, weil der bisherige Baum ursächlich zum Mauerschaden beitrug.

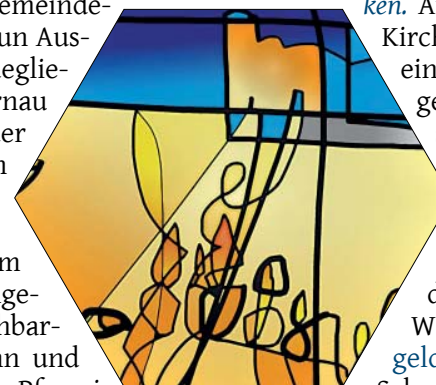


Lindner ganz besonders für ihr Engagement als Vertrauensfrau.

Der neue Kirchenvorstand wird nun zusammen mit den vier Kirchenvorständen aus der KG Schernau die Gemeindeleitung übernehmen. Es stehen eine Menge Aufgaben an, unter anderem auch die Planung zum Umbau des Gemeindehauses/Kirche Dettelbach, um dort ein ordentliches Pfarrbüro unterzubringen. Um mit den anderen neuen Kirchenvorständen der Pfarrei Dreieinigkeits aus Mainstockheim und Buchbrunn über die künftige Zusammenarbeit zu beraten, findet Mitte März ein gemeinsames Klausur-Wochenende in Neuendettelsau statt. Wer sich für die Kirchenvorstandsarbeit für die Kirchengemeinde Schernau interessiert, möge sich bitte im Pfarrbüro melden, da auch für die KG Schernau im Jahr 2025 eine KV-Wahl stattfinden soll, oder ein gemeinsamer KV mit Neuses gebildet wird. *Kirchenvorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich und dürfen bei Interesse natürlich auch besucht werden.*

### Jahresstatistik und Spenden 2024

Im zurückliegenden Jahr wurden sieben Kinder getauft, sieben konfirmiert. Verstorben sind 19 Gemeindeglieder und es gab neun Austritte. Die Gemeindegliederzahl der KG Schernau beträgt 389, die von der KG Neuses/Dettelbach 1051, insgesamt in der Pfarrstelle 1440 Personen. Seit einem Jahr sind die Kirchengemeinden mit den Nachbargemeinden Buchbrunn und Mainstockheim zu der Pfarrei Dreieinigkeits-Dettelbach vereint mit zwei Pfarrstellen, die von Pfarrer Uli Vogel und Pfarrerin Doris Bromberger besetzt sind. Insgesamt wurden an den drei Gottesdienstorten Schernau, Neuses und Dettelbach 107 Hauptgot-



tesdienste gefeiert sowie viele Kindergottesdienste. *Allen nebenamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinden ist dieses Engagement zu verdanken.* Außerdem wurde für die

Kirchengemeinde Neuses ein neuer Kirchenvorstand gewählt, der inzwischen seine Arbeit aufgenommen hat. In Schernau kann die Wahl bei genügend Kandidierenden in diesem Jahr durchgeführt werden. Wir danken für das **Kirchgeld** von 2235 Euro für KG Schernau und 6295 Euro für KG Neuses. Mit dem Kirchgeld werden wichtige Projekte in den eigenen Gemeinden umgesetzt und die Zahlung des Kirchgeldes daher der Gemeinde sehr ans Herz gelegt.

### Dank für ehrenamtliche Mitarbeit

In einer Kirchengemeinde gibt es nur ein lebendiges Gemeindeleben, wenn sich auch genügend Menschen im Ehrenamt engagieren. Im Weihnachtsbrief habe ich meinen Dank bereits persönlich weitergereicht, hier möchte ich es noch einmal vertiefen. **Dank** für das Verteilen des Gemeindebriefes in den vielen Ortschaften und Dörfern, **Dank** an die Mithilfe in den Geburtstagsbesuchskreisen, **Dank** an die LeselektorInnen und den ehrenamtlichen PredigerInnen in unseren Gottesdiensten. Herzlicher **Dank** allen, die sich in den Kirchen musikalisch engagieren an der

Orgel, den Posaunenchören Schernau und Neuses und der Band mit gesamtem TATORT-Team. **Dank** auch an unsere nebenamtlich angestellten HelferInnen in Pfarramt, Mesnerdienst und im Reinigungsbereich. Herzliches **Dankeschön** auch an unsere Kinderpflegerinnen und Erzieherinnen im Kindergarten Schernau und der Geschäftsführung des Kitaverbandes. **Dank** für alle Beratung durch die bisherigen Kirchenvorstände. Nach einem Aufruf im letzten Gemeindebrief haben sich doch ein paar Menschen für eine Mitarbeit gemeldet. *Ihr seid alle ein Gottesgeschenk!*

*In tiefer Dankbarkeit, Pfr. U. Vogel*



### Ältestes Gemeindeglied mit 101

Karl Wagner konnte am 02.01. seinen 101. Geburtstag feiern. Rüstig im Geiste und ein Mann, groß wie ein Baum, sitzt Karl Wagner auf dem Sofa. Er erzählt vom Krieg, wo er als Flieger der Messerschmitt-Bomber 70 Starts über Nord-



### Passion und Ostern

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Zuerst wird Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem mit Hosianna-Rufen und Palmwedeln bejubelt, doch bald schon kippt die Stimmung. Beim letzten Abendmahl (Gründonnerstag) kündigt Jesus seinen Verrat durch Judas an, wird noch in der Nacht verhaftet und am nächsten Tag auf Golgatha gekreuzigt. Es folgen bange Tage der Angst und Trauer, als sich die Botschaft seiner Auferstehung herumspricht.

Jesus lebt und hat den Tod besiegt. Karfreitag und Ostern zeigen irdische und

afrika absolvierte. Mir ist Karl Wagner bekannt, weil er früher regelmäßig beim Rösner im Café saß. Er machte noch sportliche Gymnastik bis ins hohe Alter und hielt sich so fit. Heute noch fährt er täglich mit einem Elektro-Fahrzeug zur Dettelbacher Schleuse und schaut den Schiffen zu. Die Schleuse war sein Arbeitsplatz, im Schleusenwärterhäusle wohnte er lange Zeit, da ist auch seine Tochter aufgewachsen. Über Politik kann man sich auch unterhalten, denn noch täglich wird die Zeitung gelesen. *Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.*

himmlische Mächte am Werk, zeugen von Zerstörung und Heilung, von Gewalt und Frieden, von Tod und Leben.

Entsprechend feiern wir die Auferstehung mit dem Osterfrühgottesdienst in Neuses, den Osterfestgottesdiensten und machen am Ostermontag den Emmaus-Flurgang.

### Emmaus-Flurgang Dettelbach

Treffpunkt dazu ist 21.04. um 10:00 Uhr an der Dreieinigkeitskirche. Kleine Wegstrecken mit Stationen zur österlichen Besinnung sind besonders für Familien mit Kindern geeignet, das Osterfest mal ganz anders zu erleben. Eine Ostereiersuche ist eingeplant. Rückkehr nach max. 90 Minuten an der Kirche.



### Symbolik der Passionsblume

Im Christentum wird die Passionsblume mit der Kreuzigung Jesu Christi in Verbindung gebracht und stellt die Leidenschaft und das Leiden dar, die er erlitten hat. Die einzigartige Blütenstruktur der Passionsblume hat symbolische Bedeutungen. Die zehn Blütenblätter und Kelchblätter sollen die zehn treuen Apostel darstellen, mit Ausnahme von Judas Iskariot und Petrus, die Jesus dreimal verleugneten. Die radialen Filamente sind mit der Dornenkrone verbunden, während die drei Narben die drei Nägel symbolisieren, die bei der Kreuzigung verwendet wurden.



### Kinderbibeltag am 03. Mai



Der Wind weht bekanntlich, wo er will. Bei unserem Kinderbibeltag am Samstag, 03.05., in Dettelbach aber ganz besonders. »frischWind« heißt die Reihe mit verschiedenen Bibelgeschichten, wo Menschen Kraft bekommen, Segen und Rückenwind. Teilnehmen können alle Kinder von fünf bis elf Jahren und wir beginnen um 10:00 Uhr. Eine Stärkung gibts bei einem Mittagsimbiss. Spiele im Freien, Geschichten vom Glauben und kreatives Basteln stehen auf dem Programm. Die Mitmachlieder gehen ins Ohr. Ende ist um 15:30 Uhr. *Teilnehmerbeitrag 5,- €. Anmeldung über das Pfarramt erwünscht. Am besten bis zum Ende der Osterferien.*



### Konfirmation am 11. Mai

Am Sonntag Jubilate feiern zehn Jugendliche ihre Konfirmation. Der Festgottesdienst in Schernau beginnt um 09:30 Uhr. Um 17:30 Uhr findet die Abendandacht mit Spruchauslegung statt. Auf dem Weg zu ihrer Konfirmation steht im Februar noch die Konfi-Freizeit auf dem Programm, am 06.04. der Vorstellungsgottesdienst und der Beichtgottesdienst. Das Ja-Wort zum Glauben sprechen Jonas *Scheckenbach*, Emma *Reinfelder*, Amelie *Brückner*, Niklas *Loose*, Niklas *Weißmann*, Fenja *Dunkelberg*, Lena *Schneider*, Annika *Bloch*, Klara *Winterstein* und Fabian *Kromm*. *Das Bild entstand im Oktober 2023 zum Beginn der Präparandenzeit.*



»Wendepunkte« nennt das Team diesen TATORT-Gottesdienst am 28.03., bei dem wir über Lebenskrisen und deren Bewältigung nachdenken. Wie immer schlägt sich auch die Soko Dettelbach um Kommissar Schweizer mit einem Fall herum und die Band umrahmt mit passenden Songs. Dem Team gelingt es immer, aktuelle Themen mit Witz und Tiefgang aufzubereiten. Abschließend Chill-out.

**Feierabendkreis ist aktiv**



Neuses übernehmen und für die Verpflegung mit Speis und Trank sorgen.

In Schernau stehen schon länger Gerda Bischoff und Anette Bischoff als Organisatorinnen in der Küche und im Saal zur Verfügung. Unterstützt werden sie von Christa Schöderlein. *Vielen Dank für das Engagement im Feierabendkreis.*

Der Feierabendkreis ist eine sehr erfreuliche Veranstaltungsreihe unserer Kirchengemeinden. Bei keinem anderen Ereignis besuchen sich die Gemeindeglieder ähnlich gut wie bei den monatlichen Veranstaltungen, die mal im Gemeindehaus Schernau und mal in Neuses stattfinden. Auch für das Jahr 2025 gibt es wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm (siehe unten). Nach 17 Jahren Unterstützung bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit in Neuses hat Sabine Senft nun zusammen mit Elly Müller und Annette Röder beim Feierabendkreis aufgehört. Herzlichen Dank für die Begleitung durch das bisherige Team. Einen guten Start wünschen wir dem neuen Team. Wir sind froh, mit Beat Simon, Renate Kath und Irene Blaß ein neues Team gefunden zu haben, die zukünftig das Richten des Raumes in

**Veranstaltungen Feierabendkreis 2025**

Tag	Ort	Thema	Referent*in / Ziel
21.01.2025	Schernau !	Bienen und Umwelt	Peter Maske
18.02.2025	Neuses	Märchen für Erwachsene	Helena Beuchert
18.03.2025	Schernau	Abendmahl und Weltgebetstagthema	Pfr. U. Vogel
15.04.2025	Neuses	Madeira Insel des ewigen Frühlings	Sandra Paul
20.05.2025	Ganztagesausflug Abfahrt 09:00 Uhr	Tagesausflug nach Amorbach (Abteikirche) und Erbach im Odenwald (Elfenbeinmuseum / Gräfliche Sammlungen), Rückkehr bis ca. 19:30 Uhr	
24.06.2025	Schernau	Alte Zeiten - alte Rosen alte Sorten und Rosenprodukte	Christine Bender
15.07.2025	Schernau	"Fit von Kopf bis Fuß"	Martina Penka
16.09.2025	Neuses	Astrid Lindgren Pippi Langstrumpf und Co. lassen grüßen	Andreas Fritsche
21.10.2025	Neuses	Herbstschätze Gesundes aus der Natur	Anja Fahrmeier
18.11.2025	Schernau	Abendmahl und Kinder im "Erich-Kästner-Kinderdorf"	Pfr. U. Vogel Eva-Maria Hoffart
09.12.2025	Schernau	Weihnachten Vorbereitung mit Kindern	Team Feierabendkreis Team Kindergarten

Änderungen vorbehalten !



**Kasualien aus Schernau & Neuses mit Dettelbach**

**Taufe**

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen geschwärzt

**Beerdigung**

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen geschwärzt

**Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen unseren Geburtstagskindern!**

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen geschwärzt

**Kasualien aus Buchbrunn und Mainstockheim**

**Trauungen**

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen geschwärzt

**Beerdigungen**

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen geschwärzt



**Gottesdienste im »Ebracher Hof«**

16:00 Uhr: 20.02., Goblirsch | 06.03., Goblirsch | 20.03., Bromberger | 03.04., Bromberger | 18.04., 14:00 Uhr, Karfreitag mit Beichte und Abendmahl, Goblirsch | 01.05., Bromberger

**Gottesdienste in der AWO Buchbrunn**

15:00 Uhr: 13.02., Bromberger | 13.03., Bromberger | 10.04., Bromberger | 08.05., Bromberger

Schernau

Neuses

Dekanat

Buchbrunn

Mainstockh.

Schernau

Neuses

Dekanat

Buchbrunn

Mainstockh.



Unsere neuen Kirchengvorstände

Mainstockheim

V. l.: Rolf Wiegand, Dagmar Goller, Iris Pfister (alle erweiterter KV), Carolyn Jünger, Sven Summa, Werner Zürlein, Volker Lang, Jürgen Senff, Florian Dorsch. Zum Vertrauensmann wurde Werner Zürlein gewählt, Stellvertreter: Jürgen Senff.

Buchbrunn

V. l.: Corinna Grün, Doris Friederich (erweiterter KV), Jennifer Hinnerkopf, Tanja Schmidt, Manfred Pohley, Richard Köhler, Jonas Schneider, Brigitte Rapp, Helga Hopfengart und Christine Lindner (erweiterter KV). Vertrauensmann ist Richard Köhler, Stellvertreterin: Brigitte Rapp

RÜCKBLICK



RÜCKBLICK UND GEMEINDELEBEN



Sternsingeraktion

In fünf Gruppen begaben sich die Sternsinger in Buchbrunn auf den Weg, um Geld für die Rechte von Kindern zu sammeln.



Sternsinger vor dem Rathaus in Mainstockheim vor ihrem Weg durchs Dorf..



Krippenspiele am Heiligen Abend

In Mainstockheim zeigten die Kinder das Krippenspiel »Kommet und sehet«. Für Mainstockheim werden im neuen Jahr dringend Mitarbeitende gesucht, die das Krippenspiel mit den Kindern einstudieren. Bitte bei Pfrin. Bromberger oder Silly Zepter melden!

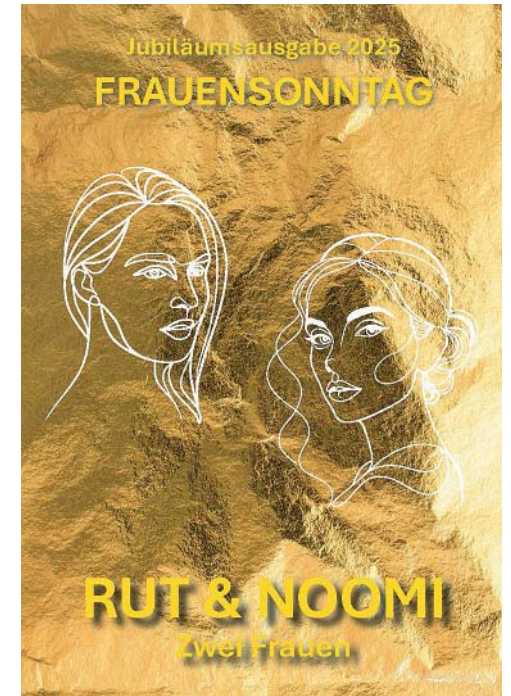


In Buchbrunn ging es um Weihnachtsmuffel wie dem Grinch, der sich von der Weihnachtsgeschichte wieder für das Fest begeistern lässt.



Gottesdienst zur Misereor-Fastenaktion

Sonntag, 16.03., um 10:30 Uhr in der katholischen Kirche St. Gumbertus in Mainstockheim. Anschließend Fastenessen.



Gottesdienst am Frauentag, 30. März

10:00 Uhr Mainstockheim

## ATEMholen-Gottesdienst

Der nächste Gottesdienst am Sonntag, 30.03. um 19:00 Uhr in Buchbrunn findet zum Thema

»Luft holen«

7 Wochen ohne Panik statt.

Herzliche  
Einladung



## Auferstehungsfeier und Festgottesdienst

Am Ostersonntag, dem 20.04., treffen wir uns um 06:00 Uhr am Alten Friedhof in Mainstockheim zur Auferstehungsfeier mit Entzünden der Osterkerzen. Anschließend ziehen wir mit den Kerzen in die Kirche und feiern einen Abendmahlsgottesdienst. Ein gemeinsames Frühstück im Zang-Haus schließt sich an.

In Buchbrunn wird um 10:15 Uhr ein Festgottesdienst mit Abendmahl gefeiert.

## Emmausgang in Mainsondheim

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Mainsondheim (kath. Kirche Mariä Schmerzen), anschließend Emmausgang und Mittagessen.



Emmausgang 2019

## Passionsandacht

Der Posaunenchor Buchbrunn lädt herzlich ein zu einer Passionsandacht am Sonntag, 06.04. um 19:00 Uhr in die Kirche Buchbrunn.

## Mut gegen Armut Diakoniesammlung vom 31. März bis 06. April

Unser christlich-diakonischer Auftrag ist, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen



Deutschland ist ein reiches Land. Dennoch leben viele Menschen in Armut, denn der Reichtum ist sehr ungleich verteilt: 80 % der Bevölkerung mit mittleren und unteren Einkommen besitzen nur 10 % des Volksvermögens. Besonders armutsgefährdet sind Alleinerziehende, Kinder und Frauen über 65 Jahren (Altersarmut). Viele Menschen, die arbeiten, können vom Lohn alleine nicht leben. Armut und massive Ungleichheit gefährden den Zusammenhalt und den sozialen Frieden. Deshalb hilft die Diakonie mit vielen Projekten und Initiativen, z. B. Tafeln, Beratungen, Sozialkaufhäusern, Familienferienstätten.

In Buchbrunn führen wir wieder eine Haussammlung durch. Bitte weisen Sie die Sammlerinnen nicht ab. Für Mainstockheim liegen diesem Gemeindebrief Überweisungsträger bei.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen & Konfirmanden



»Die Bibel – das Buch der Bücher«

Unter diesem Motto stellen sich die diesjährigen Konfirmand/innen aus Buchbrunn und Mainstockheim den Kirchengemeinden als mündige ChristInnen vor. Alle Texte dieses Gottesdienstes haben die Jugendlichen selbst geschrieben. In der Predigt legen sie die Konfirmationssprüche aus, die sie sich ausgesucht haben. Der Gottesdienst findet am Sonntag, den 06.04., um 10:00 Uhr in der St. Jakobskirche in Mainstockheim statt. Die Band Ephesus gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

## Jubiläumskonfirmationen in Mainstockheim



Am Sonntag, den 01.06., feiern die Jahrgänge 2000 silberne, 1975 goldene, 1965 diamantene, 1960 eiserne, 1955 Gnaden und 1950 Kronjuwelen-Konfirmation.

Die Jubelkonfirmanden, die diesen Tag mitfeiern wollen, auch wenn sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden, werden gebeten, sich im Pfarramt zu melden. Eine Einladung geht den hier Konfirmierten rechtzeitig zu.



## Konfirmationen 2025

### Buchbrunn

Beichtgottesdienst: Samstag, 03.05., 18:00 Uhr  
Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl: Misericordias Domini, 04.05. um 09:30 Uhr mit der Band Ephesus. Konfirmiert werden:

Valentina Riegel Lorena Wolf

Dankandacht  
Montag, 05.05., 11:00 Uhr

### Mainstockheim

Beichtgottesdienst: Samstag, 10.05., 18:00 Uhr  
Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl: Jubilate, 11.05., um 09:30 Uhr mit Konfi-Singers und dem Posaunenchor. Konfirmiert werden:

Levi Dreßel	Jonah Hempfling
Sophia Käfer	Simon Keßler
Hannes Löffler	Zoe Opl
Lisa Orth	Jakob Remler
Noah Weber	

Dankandacht  
Montag, 12.05., 11:00 Uhr



## Aus dem »Haus für Kinder«



Ganz nach dem Klassiker »Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät?« verfliegt die Zeit bei uns im Kindergarten. In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Im November haben wir uns mit St. Martin beschäftigt. Am 15.11.24 konnten wir dann mit leuchtenden Laterne durch die Straßen ziehen und die schönsten Lieder singen. Bei Punsch, Bratwurst oder Kuchen haben wir den Abend am Kindergarten ausklingen lassen.

Im Dezember wurde es ganz schön besinnlich bei uns. Wir haben die Adventszeit mit tollen Aktionen verbracht. Täglich gab es eine Geschichte, wie sich Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem machten. Montags gab es unsere besondere Adventsstunde mit allen Kindern zusammen, der Nikolaus kam zu uns ins Haus und das Christkind hat ganz viele tolle Geschenke gebracht.

Nicht zu vergessen ist unsere Weihnachtsfeier, bei der wir mit unserer »Musik-Petra« Klanggeschichten, Mitmachlieder und einen Lichtertanz aufführten.

Unser Elternbeirat hat viele tolle Aktionen gemacht, wodurch wir unsere Lesecke neu einrichten konnten. Hier lassen sich nun endlich in gemütlicher Runde die tollsten Geschichten erzählen.

Ganz besonders ist auch unser neues Geburtstagsbuffet, welches einmal im Monat stattfindet. Hierbei feiern alle Geburtstagskinder aus einem Monat zusammen ihren Ehrentag mit einem Frühstück für alle Kinder.

*Annegret Pruitt*



## In der Vorweihnachtszeit war viel los im Kindergarten

Am 06.12.24 kam der Nikolaus zu den Kindern des Kinderhauses. Zuerst besuchte er die Krippenkinder, dort wurde er mit großen Augen empfangen. Die Kinder haben ihm zur Begrüßung ein Lied vorgesungen. Danach hat der Nikolaus aus seinem Goldenen Buch vorgelesen und seine Geschenke aus seinem Sack ausgeteilt. Zum Abschied sangen die Krippenkinder ihm noch ein Lied. Im Anschluss besuchte er die Kindergartenkinder. Um dem Nikolaus eine Freude zu machen, haben die Kindergartenkinder einige Lieder, einen Reim, einen Tanz und eine Klanggeschichte eingeübt. Auch hier las er aus seinem Goldenen Buch vor und teilte seine Geschenke aus. Wir bedanken uns bei Herrn Franz, dass er uns dieses Jahr wieder als Nikolaus besucht hat.

Die Kinder besuchten am 10.12.24 den Feierabendkreis im Zang-Haus. Dort stellten sie sich kurz vor und sangen im Anschluss ein paar Weihnachtslieder, welche sie mit Instrumenten begleiteten, und führten einen Weihnachtstanz auf.

Am 11.12.24 besuchten die Kindergartenkinder das örtliche Seniorenheim. Aus dem Kindergarten hatten wir viele Instrumente mitgenommen, um sie vor Ort zum gemeinsamen Musizieren an die Senioren auszuteilen. Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf unseren nächsten Besuch.

Ein großer Dank geht an unseren fleißigen Elternbeirat. Dieser hat am 15.12. eine Adventszusammenkunft organisiert. Die Besucher wurden mit

Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln und Kuchen verköstigt. Für die Kinder gab es noch eine Überraschungsaktion: Lebkuchen verzieren.

In der letzten Woche vor den Ferien gab es noch ein großes Weihnachtsbuffet für alle Kinder des Kinderhauses. Die Speisen wurden von den Eltern gespendet. Vielen Dank an alle Eltern, die zum Buffet beigetragen haben!

Am 19.12.24 fand die Weihnachtsfeier der Kinder statt. Während der Feier wurde viel gesungen, zwei Tänze getanzt, eine Mitmachgeschichte sowie die Adventskalendergeschichte vorgelesen. Nathalie Schröder und Tina Lüttich vom Elternbeirat übergaben den Kindern zudem noch die Weihnachtsgeschenke, die vom Christkind bei ihnen abgegeben wurden. Die Kinder bekamen neue Instrumente und einen CD-Spieler mit fünf CDs. Wir bedanken uns beim Elternbeirat für die tollen Weihnachtsgeschenke.

Zum Abschluss gibt es nur noch zu sagen: Wir freuen uns auf das neue Jahr 2025 und auf unsere vielen gemeinsamen Erlebnisse.

*Sophia Eichhorn*



## Kindergottesdienste in Buchbrunn – dazu sind auch Kinder aus Mainstockheim ganz herzlich eingeladen

Familiengottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, 02.02., 11:00 Uhr, in der Kirche; 23.02. 16.03., 13.04. 04.05., jeweils 10:00 Uhr im Gemeindehaus Meuschel

## Jugend in Mainstockheim (JIM)

*Silly Zepter* Auch Buchbrunner Kinder von 8 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen.  
*schreinerzepter@t-online.de* JIM findet in der Regel jeden zweiten Freitag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr im Zang-Haus statt.  
14.02., 14.03., 11.04., 09.05.

## Präparanden- und Konfirmandenunterricht

*Präpis und Konfis im Wechsel* Mittwochs, 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr | Präparanden Projekte:  
*Zang-Haus Mainstockheim* Abendmahl, Samstag, 01.02., ab 09:30 Uhr im Gemeindehaus Repperndorf; Diakonieprojekt: 12.03., 16:30 Uhr in Kitzingen; Jugendkreuzweg am Freitag, 11.04., 18:00 Uhr in Dettelbach

## Posaunenchor Buchbrunn

Montags, 19:00 Uhr  
Jungbläser: montags, 18:30 Uhr (außer in den Ferien)

## Flötenunterricht und Spielkreise Buchbrunn

*Karin Winkler* Freitagnachmittag – Informationen telefonisch bei Karin Winkler  
(09321) 62 83

## Bibelkreis Buchbrunn

*Ruth Riegel* Mittwochvormittag im Gemeindehaus Meuschel  
(09321) 58 81 am 12.02, 12.03. 09.04., jeweils um 10:00 Uhr

## Feierabendkreis Buchbrunn

*mit Ursula Pfister* Dienstag, 04.02., 14:30 Uhr, »Wer weiß denn so was«  
*mit Monika Kaiser* Dienstag, 04.03., »Wir feiern Fasching«  
*mit Sandra Paul* Dienstag, 01.04., Reisebericht: »Madeira – Insel des ewigen Frühlings«

## Feierabendkreis Mainstockheim

*mit Ursula Pfister* Dienstag, 11.02., 14:30 Uhr, »Wer weiß denn so was«  
*mit Pfrin. Bromberger* Dienstag, 11.03., 14:00 Uhr, Tischabendmahl  
*mit Sandra Paul* Dienstag, 08.04., Reisebericht: »Madeira – Insel des ewigen Frühlings«

## Spieletreff

Treffen am letzten Freitag im Monat im Zang-Haus  
28.02.; 28.03., 25.04., um 19:00 Uhr

## EVANGELISCHE PFARREI DREIEINIGKEIT DETTELBACH Gemeinsamkeiten der Pfarrei: [www.dreieinigkeittettelbach-evangelisch.de](http://www.dreieinigkeittettelbach-evangelisch.de)

Bürozeiten der Sekretärin Kathrin Konrad  
Buchbrunn Do 09:00 bis 11:00 Uhr  
Mainstockheim Mo und Di 09:00 bis 11:00 Uhr  
Schernau/Neuses Mi 09:00 bis 12:00 und Fr 09:00 bis 11:00 Uhr

## Für Kirchengemeinden Schernau, Neuses am Berg / Dettelbach

Ulrich Vogel, Pfarrer Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735,  
pfarramt.dreieinigkeittettelbach-I@elkb.de;  
Holger Dubowy, Diakon Tel. (09321) 31 219, Handy 0171 2181949,  
holger.dubowy@elkb.de

## Für Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim

Doris Bromberger, Pfarrerin Hauptstr. 17, 97320 Buchbrunn, Tel. (09321) 24828,  
pfarramt.buchbrunn@elkb.de

## Vertrauenspersonen der Kirchenvorstände

Annemarie Rügamer für Schernau Am Schäfersgraben 6, Tel (09324) 39 01  
Michael Langer für Neuses Fischergasse 1, Dettelbach, Tel (09324) 60 49 483  
Richard Köhler für Buchbrunn Bahnhofstraße 45, Tel (09321) 24387  
Werner Zürlein für Mainstockheim Im Tännig 30a, Tel (09321) 8919

## Evangelische Kindergärten Schernau, Buchbrunn und Mainstockheim

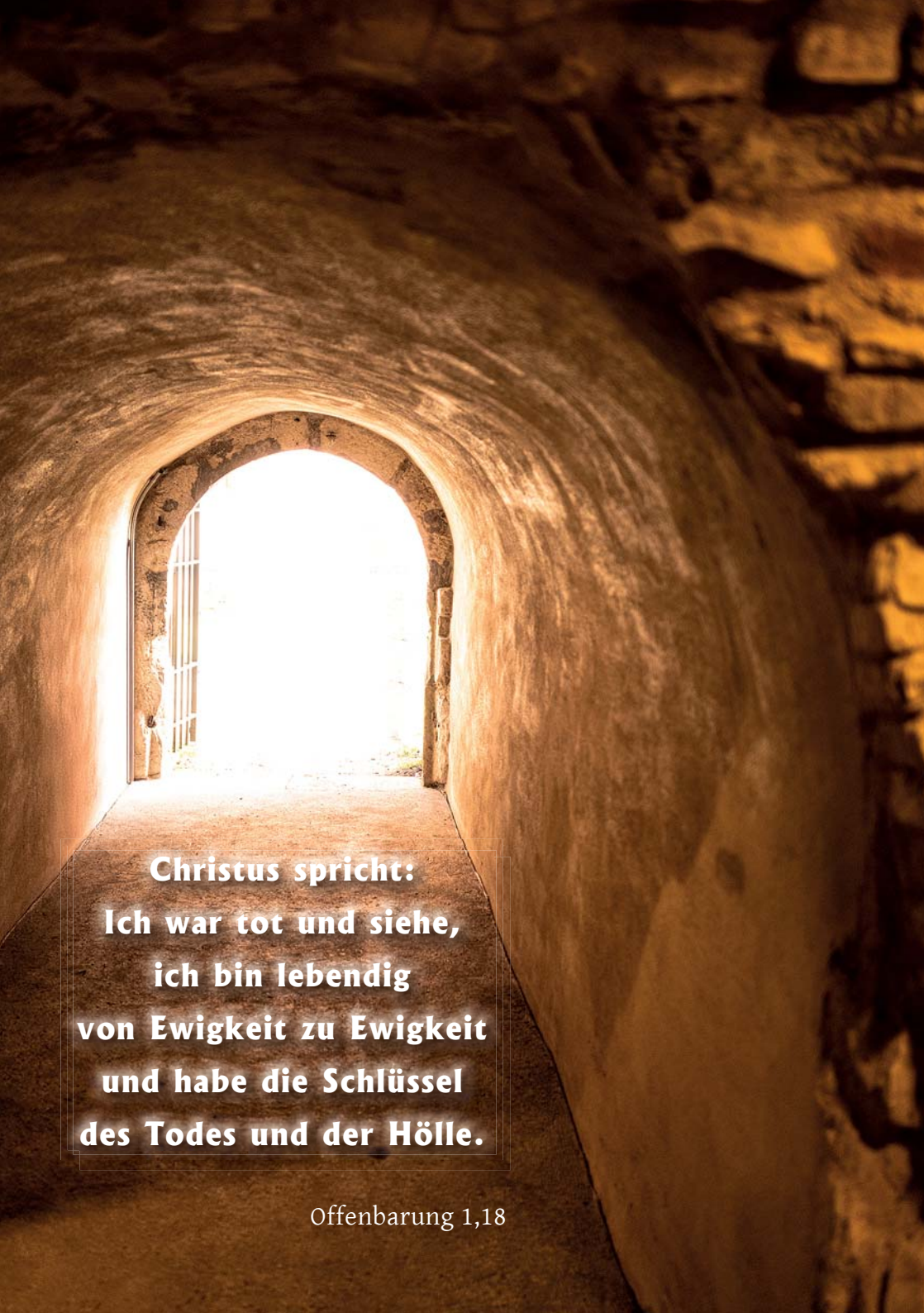
**Ev. Naturerlebniskindergarten Wiesenhüpfer Schernau**, Schloßstraße 13, 97337 Dettelbach  
*Kerstin Wolf, Leiterin (i.V.)* Tel (09324) 32 36, E-Mail: kita.Schernau@elkb.de  
**Evang. Haus für Kinder Buchbrunn**, Am Schelm 7a, 97320 Buchbrunn  
*Patrik Steinberg, Leiter* Tel (09321) 62 24, E-Mail: kiga.buchbrunn@t-online.de  
**Evang. Kindergarten Mainstockheim**, Am Kirchberg 13, 97320 Mainstockheim  
*Susanne Wech, Leiterin* Tel (09321) 83 37, E-Mail: kiga.mainstockheim@elkb.de

## Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Spendenkonto Neuses/  
Dettelbach IBAN DE78 7919 0000 0000 4679 60 BIC GENODEF1KT1  
Spendenkonto Schernau IBAN DE29 7919 0000 0000 4420 70 BIC GENODEF1KT1  
Spendenkonto Mainstockh. IBAN DE34 7919 0000 0106 0002 90 BIC GENODEF1KT1  
Spendenkonto Buchbrunn IBAN DE63 7905 0000 0000 0351 88 BIC BYLADEM1SWU

## Ansprechpartner in den Kirchengemeinden und im Dekanat

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit** KASA Lebens- und Erziehungsberatung Petra Hösch.  
Tel (09321) 13 38 16; **Beratungsstelle des Diakonischen Werkes** (Lebenskrisen, Suchtprobleme, Eheprobleme), (09321) 13 38 16; **Telefonseelsorge**: 0800 111 01 11; **Nachbarschaftshilfe** „Zeitverschenker“, Carmen Langer (0151 260 122 86); **Evangelisches Dekanat Kitzingen** 97318 Kitzingen, Gustav-Adolf-Platz 6 Tel (09321) 80 28; **Friedhofsbeauftragter Mainstockheim** Karl Korteneck (09321) 88 47



**Christus spricht:  
Ich war tot und siehe,  
ich bin lebendig  
von Ewigkeit zu Ewigkeit  
und habe die Schlüssel  
des Todes und der Hölle.**

Offenbarung 1,18